

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 103

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Prijs einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgszeitung (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Exposition universelle de Paris 1900. — Schuldenruf — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Voyageurs de commerce en Russie. — Gesellschaften mit beschränkter Haftung. — Zeitungsverwehen. — Warenpreise. — Literatur. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 16. März. Die Firma **M. Freuler-Grauert** in Dielsdorf (S. H. A. B. vom 23. November 1899, pag. 1461) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

16. März. Die Firma **Bachofen & Müller** in Winterthur (S. H. A. B. vom 9. Juli 1895, pag. 739) verzehrt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich III, Pflanzschulstrasse 29. Die beiden Gesellschafter wohnen in Zürich I.

16. März. Inhaber der Firma **A. Wächter-Leuzinger** in Zürich III ist Albert Wächter-Leuzinger, von Unter-Bötzberg (Aargau), in Zürich III. Mechanische Werkstätte. Elisabethenstrasse 12.

16. März. An Stelle des aus dem Vorstände der **Landw. Genossenschaft Adlikon** in Adlikon (S. H. A. B. vom 9. Mai 1896, pag. 536) getretenen Heinrich Sigg wurde als Vicepräsident und zugleich Aktuar in der Generalversammlung vom 15. Februar 1900 gewählt: Heinrich Bretscher, von und in Adlikon.

17. März. Die Firma **Wintsch-Frey** in Zurich I (S. H. A. B. vom 12. Januar 1899, pag. 41) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. März. Inhaber der Firma **A. Wüscher** in Feuerthalen ist Jakob Alexander Wüscher, von Schaffhausen, in Feuerthalen. Mech. Werkstätte. Spezialität: Werkzeug- und Rüderfabrikation. Schützenstrasse 137. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Johanna geb. Wüscher.

17. März. Inhaber der Firma **Ad. Krämer** in Zürich I ist Adolf Krämer, von Biedrich-Mosbach (Preussen), in Zürich I. Blumen-, Pflanz- und Dekorationsgeschäft. Bahnhofstrasse 23.

17. März. Die Firma **Friedrich Müller-Bosshardt** in Zurich III (S. H. A. B. vom 17. Dezember 1897, pag. 1273) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. März. Die **Entwässerungsgenossenschaft Brand & Gossau** in Mönchaltorf (S. H. A. B. vom 12. August 1885, pag. 535) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Mai 1899 den § 5 ihres Statuts dahin revidiert, dass der Vorstand nunmehr aus 3—7 (gegenwärtig 3) Mitgliedern besteht. Die bisher eingetragenen Vorstandsmitglieder Heinrich Rüegg, Johannes Homberger, Arnold Heusser, Heinrich Hardmeier, Heinrich Boller, Wilhelm Kung und Felix Zolliker sind zurückgetreten und damit die Unterschriften der beiden erstern erloschen. Der Vorstand besteht zur Zeit aus: Johannes Heusser, von Bubikon, im Schwobshof-Gossau, als Präsident; Emil Rüegg, von Mönchaltorf, in Brand-Mönchaltorf, als Aktuar, und Robert Zolliker, von Grüningen, in der Bächelsrüti-Grüningen, als Quästor.

17. März. Die Firma **Afred Baerwolf** in Zürich I (S. H. A. B. vom 6. April 1895, pag. 398) verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in chem. Produkten und Agenturen in Papier- und Schreibwaren. Das Geschäftslokal befindet sich vom 1. April 1900 an Göthestrasse 12. Die Prokura Ida Baerwolf geb. Müller ist erloschen.

17. März. Folgende Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

**C. Schudel-Hirt** in Zürich V (S. H. A. B. vom 17. Oktober 1896, pag. 1188)

**N. Braun, Archt.** in Zürich III (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1897, pag. 1061).

**A. Steiner-Schellenberg** in Zürich II (S. H. A. B. vom 26. Juni 1897, pag. 700).

**Jos. Basler, Baumstr.** in Töss (S. H. A. B. vom 24. Oktober 1898, pag. 1221).

**L. Gstrein** in Zürich III (S. H. A. B. vom 27. Januar 1896, pag. 95).

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau de Porrentruy.*

1900. 16 mars. Sous le nom de **Fanture de Bressaucourt** il s'est formé à Bressaucourt une société de musique ayant pour but de faciliter parmi les membres l'étude de la musique et le développement de l'esprit social. Les statuts sont datés du 4 mars 1900. Toute personne s'engageant à faire partie de la société doit fournir une caution de cinquante francs pour garantie de ses engagements. Les membres actifs paient une cotisation mensuelle indéterminée fixée par les besoins de la société. Les membres honoraires paient une cotisation annuelle de cinq francs. Tout membre désirant sortir de la société est tenu de verser la somme de vingt francs, sauf les cas de dispense prévus par les statuts. Les publications de la société ont lieu par la voie du journal *«Le Jura»*. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et un comité de cinq membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier.

Le président est Adolphe Froidevaux, du Bémont, et le secrétaire-caissier: Ulysse Oeuvery, de Bressaucourt, les deux domiciliés à Bressaucourt.

17 mars. La raison **Jg. Charlatte**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 15 septembre 1892, n° 200, page 304), est radiée ensuite de cessation de commerce du titulaire.

*Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).*

15 mars. Le chef de la maison **C. Farine**, au Noirmont, est Charles Farine, originaire de Saignelégier, demeurant au Noirmont. Genre de commerce: Scierie et commerce de bois. Bureau: Au Noirmont.

16 mars. La raison **Ch<sup>te</sup> Guonat**, au Noirmont, fabrication de boîtes en or (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, n° 33, page 246), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

16 mars. La raison **Eugénie Guenat**, au Noirmont, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 8 janvier 1889, n° 3, page 17), est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

16 mars. La raison **Joseph Frésard**, au Noirmont, boulangerie (F. o. s. du c. du 8 janvier 1889, n° 3, page 17), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

*Bureau Schlosswyl (Bezirk Koblentzen).*

17. März. Die **Käsergenossenschaft Zäziwyl**, mit Sitz in Zäziwyl (S. H. A. B. Nr. 307 vom 11. Dezember 1897, pag. 1258), hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. Januar 1900 den § 24 ihrer Statuten vom 22. Herbstmonat 1887 revidiert. Der Vorstand besteht nun aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), der zugleich Kassier ist, und dem Sekretär. Durch Beschluss der Generalversammlung werden dem Vorstände sieben bis neun Mitglieder, worunter zwei Milchfäker, zur Mitbesorgung der Vorstandsgeschäfte als Beisitzer beigegeben. Die früher publizierten Tatsachen bleiben im übrigen unverändert. Sodann wurden mit Amtsdauer bis 1. November 1901 gewählt: Als Präsident und Kassier: **Adolf Siegfried**, Handelsmann, in Zäziwyl, und als Sekretär: **Friedrich Gercher**, Hufschmiedmeister, daselbst. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft.

17. März. Die **Käsergenossenschaft Häuslenbach** mit Sitz in Häuslenbach, Gemeinde Oberthal (S. H. A. B. Nr. 65 vom 2. Mai 1890, pag. 357) hat am 13. August 1899 an Stelle des verstorbenen Samuel Püster, im Winkel, für den Rest der Amtsperiode bis 1. Mai 1900 zum Präsidenten und Kassier gewählt: **Johann Lehmann**, Gemeinderat, in Häuslenbach. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft.

**Fribourg — Fribourg — Friburgo**

*Bureau d'Estavayer.*

1900. 17 mars. La maison **Félicite Loup**, à Bussy (F. o. s. du c. du 8 avril 1893, page 350, et du 2 octobre 1896, page 1436), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce l'exploitation rurale, vente et achat de bétail.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Olten.*

1900. 17. März. Unter der Firma **Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn A. G.** hat sich, auf unbestimmte Zeitdauer, eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Olten, gegründet, welche den Zweck hat, die in- und ausländischen Patente Tribelhorn zu erwerben, in der Schweiz auszubuten und im Auslande zu verwerten. Die Statuten sind am 13. März 1900 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 400,000, eingeteilt in 400 unter sich gleichberechtigte Inhaberaktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat aus. Die Mitglieder desselben und Albert Tribelhorn, in Olten, führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft in kollektiver Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: **Albin Leuzinger-Scheller**, in Thalweil; **Joh. Jak. Rudolf**, in Zürich V, und **Conrad Wirth**, Appreteur, in Zürich V.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Aarau*

**Berichtigung.** Bei der in Nr. 76 des S. H. A. B. vom 1. März 1900, pag. 308 erfolgten Publikation betreffend die Firma **E. Bertschi** in Suhr findet sich hinsichtlich der Natur des Geschäftes ein Druckfehler: es sollte heissen: Handel in Kleiderstoffen, Bettwaren und Wein.

*Bezirk Zofingen.*

1900. 17. März. Die Firma **Jakob Humm**, Färber, in Zofingen (Riedthal) (S. H. A. B. 1891, pag. 418; 1896, pag. 366) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Albert Humm** in Zofingen, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist **Albert Humm**, von Strengebach, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Bleicherei von Baumwolle für Schliesspulver. Geschäftslokal: Riedthal.

**Vaud — Vaud — Vaud**

*Bureau de Vevey.*

1900. 16 mars. La raison **H. Baudet**, à Vevey (F. o. s. du c. du 8 septembre 1890, n° 129, page 656), fait inscrire qu'il a transféré son domicile et modifié son genre de commerce. La raison devient **«H. Baudet**, à La Tour-de-Peilz. Genre de commerce: Exploitation de l'Hotel de Ville, Grande Rue, à La Tour-de-Peilz.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1900. 15 mars. Dans son assemblée générale du 20 septembre 1899, la Société du Chalet des Places, à La Côte aux Fées (F. o. s. du c. du 16 mai 1888, n° 64, page 493, et du 23 juin 1896, n° 171, page 713), a nommé Camille Pilet, secrétaire-caissier, en remplacement de Paul Grandjean, démissionnaire.

Bureau de Neuchâtel.

16 mars. Sous la dénomination de Société immobilière de la Mission urbaine allemande de Neuchâtel (Stadtmission), il a été fondé à Neuchâtel une société, régie par les dispositions du titre XXVIII du code fédéral des obligations, et dont les statuts visés Ph. Dubied, notaire, à Neuchâtel, portent la date du 5 mars 1900. La société a pour but: a. l'administration et l'accroissement d'un fonds constitué depuis plusieurs années déjà au moyen de dons, collectes, etc., en vue de la construction ou de l'acquisition d'un immeuble renfermant plusieurs salles de réunion et logements; b. la construction, l'acquisition ou éventuellement la location d'un immeuble permettant à la «Mission urbaine allemande de Neuchâtel» et à la «Communauté de la mission intérieure allemande de Neuchâtel et environs», d'y tenir leurs réunions et leurs cultes. La société se compose de sept membres, soit de trois délégués du comité de la Mission urbaine allemande de Neuchâtel (Stadtmission), de trois délégués du conseil de la Communauté de la Mission intérieure allemande de Neuchâtel et environs (Gemeinschaft), et de l'évangéliste en fonctions, membre de droit de la société. Les convocations de la société se font par cartes personnelles adressées par le comité à chaque membre. Les obligations de la société ne sont garanties que par son avoir social. La société est administrée par un comité de trois membres élus par l'assemblée générale et composé d'un président, d'un vice-président-caissier et d'un secrétaire. Vis-à-vis des tiers, la société est obligée par les signatures des trois membres du comité apposées collectivement au nom de la société. Le président du comité est Alfred de Peyer, de Schaffhouse; le vice-président-caissier: Maurice de Pourtalès, de Neuchâtel, et le secrétaire: Emmanuel Bauler, de Neuchâtel, les trois y domiciliés.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 11,998. — 15. März 1900, 8 Uhr a.

C. Buchmann & Co, Fabrikanten,  
Winterthur (Schweiz).

Toiletteseifen und Parfumerien jeder Art.

Sans rival.

Nr. 11,999. — 15 mars 1900, 11 h. a.

Manufacture d'horlogerie „Lion“,  
Porrentruy (Suisse).Mouvements, boîtes de montres et leurs  
emballages.

Nr. 12,000. — 16. März 1900, 8 Uhr a.

Benno Jaffé & Darmstaedter, Fabrikanten,  
Berlin-Martinkenkelfeld (Deutschland).

Pharmaceutische Produkte.

SIDONAL

Nr. 12,001. — 16 mars 1900, 12 h. m.

Cigarrenfabrik Schöffland Weill-Hauser,  
Schöffland (Suisse).

Cigares.



Berichtigte Publikation. — Publication rectifiée.

Löschung. — Radiation.

Nr. 11,174. — Ls Werro fils, Chaux-de-Fonds. — Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages. — Radiée le 12 mars 1900, à la demande du déposant.

Exposition universelle de Paris 1900.

Les exposants suisses sont informés que les communications qui leur sont adressées au nom du Comité général du Grand Prix d'Honneur de Paris 1900 n'ont aucun caractère officiel, ni aucune connexité avec l'exposition universelle. Il ne semble pas qu'il y ait aucun intérêt pour eux à répondre aux offres provenant de ce comité. (V. 10)

Le commissaire général suisse.

## Schuldenruf.

Rechtlich begründete Forderungen an die Konsumgenossenschaft Thun und Umgebung in Liquidation sind bis und mit dem 10. April 1900 mit Beifügung der Belege dem Unterzeichneten einzureichen.

Thun, den 15. März 1900.

(V. 9)

Der bestellte Sachwalter: O. Roost, Fürsprecher.

## Annulation

d'une carte de légitimation payante pour voyageur de commerce.

La carte de légitimation payante (rose) pour voyageur de commerce n° d'ordre 2 (contrôle cantonal n° 591), de fr. 150, délivrée le 20 janvier 1900 par la préfecture d'Avenches à la maison Ruffenacht & Schuhmacher, étoffes et literie, à Avenches, pour ses voyageurs Johann et Gottfried Schuhmacher, ayant été égarée, un duplicata en est délivré ce jour.

La carte originale se trouve ainsi annulée.

Ce qui est porté à la connaissance du public, des autorités et des fonctionnaires chargés de la police et du contrôle des cartes de voyageurs de commerce.

Lausanne, le 17 mars 1900.

Le chef du Département de l'agriculture et du commerce:

(V. 11)

Viquerat.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Voyageurs de commerce en Russie.

En nous référant aux articles publiés dans la Feuille (voir nos des 2 mars, 4 juillet et 26 décembre 1899); concernant le régime auquel sont soumis en Russie les voyageurs de commerce, nous informons les cercles intéressés qu'à la suite de réclamations contre le taux fixé pour les patentes des dits voyageurs, le département impérial du commerce et des manufactures a élaboré un nouveau règlement tendant à réduire à 150 roubles la taxe actuelle de 500 roubles.

Ce règlement est en ce moment soumis à l'examen des autorités compétentes, mais il est probable que la solution définitive à son sujet n'interviendra pas avant quelques mois.

## Verschiedenes. — Divers.

**Gesellschaften mit beschränkter Haftung.** Der österreichische Ministerpräsident hat, wie der «Oesterreichische Oekonomist» berichtet, unter den Gesetzentwürfen wirtschaftlicher Natur die dem Reichsrat unterbreitet worden sollen, auch eine Regierungsvorlage über «Gesellschaften mit beschränkter Haftung» angekündigt. Es soll nämlich diese in Oesterreich bisher noch nicht gekannte Gesellschaftsform, die in Deutschland seit dem Jahre 1892 besteht und sich dort eingebürgert hat, auch in Oesterreich eingeführt werden. Die österreichische Vorlage ist im grossen und ganzen dem deutschen Muster nachgebildet. Die Konstruktion der Gesellschaft mit beschränkter Haftung besteht darin, dass die Gesellschafter Stammeinlagen einzahlen; und dass jede persönliche und solidarische Haftung der Gesellschafter, wie sie bei der offenen Handelsgesellschaft vorgeschrieben ist, ausgeschlossen ist, falls die «Stammeinlagen» so bezeichnet das deutsche Gesetz jenen Betrag, mit dem der einzelne Gesellschafter sich beteiligt, voll zur Einzahlung gelangt ist. Bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung sind die Teilhaber daher nur mit den Anteilen, welche sie eingezahlt haben, haftbar. Ebenso wie bei der Aktiengesellschaft, muss die Gesellschaft mit beschränkter Haftung auch ein festes Stammkapital haben, dessen Höhe sich mit der Gesamtheit der gesellschaftlichen Anteile deckt. Das deutsche Gesetz hat als Minimalbetrag dieses Stammkapitals die Summe von 20,000 Mark festgesetzt, das Minimum der Stammeinlage für einen Gesellschafter beträgt in Deutschland 500 Mark, dagegen ist nach oben für die Höhe der Stammeinlagen eine Grenze nicht vorgeschrieben. Die Stammeinlagen können von verschiedener Höhe sein: der eine Gesellschafter kann sich zum Beispiele mit einer Stammeinlage von 30,000, der andere mit einer solchen von 500 Mark beteiligen, nur muss die Summe aller Stammeinlagen der Höhe des Stammkapitals gleichkommen, so dass ein Agiogewinn nicht erzielt werden kann. Nach der Höhe der Stammeinlage bemisst sich in der Regel unter der Voraussetzung, dass nicht die Statuten eine andere Bestimmung enthalten, auch die Grösse des Geschäftsanteiles, das heisst, das dem einzelnen Gesellschafter an der Verwaltung, der Nutzung und einer etwaigen Verteilung des Gesellschaftsvermögens zustehende Beteiligungsverhältnis. Die Geschäftsanteile sind veräusserlich, vererblich und mit Genehmigung der Gesellschaft auch teilbar, aber nur dann, wenn ein einzelner Teil veräussert werden soll. Die Veräusserung bedarf der gerichtlichen oder notariellen Form. Durch diese letztere Bestimmung sind die Anteile der Gesellschaften mit beschränkter Haftung von dem Börsenverkehr ausgeschlossen. Zur Entstehung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung genügt der Zusammenschluss zweier oder mehrerer Personen, die ein gerichtliches oder notarielles Statut errichten, ein Kapital von mindestens 20,000 Mark zusammenschliessen, von welchem aber bei der Gründung nur ein Viertel, also etwa 5000 Mark, eingezahlt werden muss. Ferner ist ein als Geschäftsführer bezeichneter Vorstand zu bestellen und die Gesellschaft auf Grund einer lediglich formalen Prüfung in das Handelsregister einzutragen. Statt der Bareinlagen können auch Sachanlagen gemacht werden. Der Vorstand kann aus einer, wie aus mehreren Personen, aus Gesellschaftern und aus fremden Personen bestehen. Der Geschäftsführer hat rechtlich die Stellung des Vorstandes einer Aktiengesellschaft. In Deutschland wird diese Form der Gesellschaft meistens gewählt, wenn mehrere Personen ein Unternehmen nach Art der offenen Handelsgesellschaft errichten, aber ihr Risiko auf einen bestimmten Betrag begrenzen wollen. Von der Aktiengesellschaft unterscheidet sich die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter anderem dadurch, dass für letztere keine staatliche Kontrolle besteht und die Bilanzen, mit Ausnahme jener Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche Bankgeschäfte betreiben, nicht zur Veröffentlichung gelangen müssen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass in Oesterreich für das Stammkapital der Gesellschaft mit beschränkter Haftung gleichfalls eine Minimal- und Maximalgrenze festgesetzt werden wird. Erstere dürfte sich um den Betrag von 10,000 bis 20,000 Gulden, letztere um etwa eine halbe Million Gulden bewegen. Man beachtete auch, das Minimum der Stammeinlagen etwa mit 100 Gulden zu fixieren. Man nimmt an, dass ebenso wie in Deutschland, die Gesellschaft mit beschränkter Haftung auch in Oesterreich namentlich für sog. «Familien-Gründungen» gewählt werden wird.

**Zeitungswesen.** Das Bundesgericht führt in der Begründung eines Urteils vom 22. Dezember 1899 bezüglich der Konkurrenzklausele beim Verkauf einer Zeitung folgendes aus: Der Verkauf eines Zeitungsunternehmens umfasst in der Hauptsache nicht bestimmte körperliche Gegenstände —



diese erscheinen nur als Accessorien — sondern er betrifft die Möglichkeit des Gewerbes durch das Zeitungsunternehmen; hierfür hauptsächlich, für den Vermögenswert des Unternehmens als solchen — wofür namentlich in Betracht fallen die Zahl der Abonnenten und die Möglichkeit der Verwertung der Zeitung durch Inserate — wird der Kaufpreis gezahlt; es verhält sich sonach hier ähnlich, wie beim sog. Verkauf eines Geschäftes (mit der Kundschaft): Wie bei letzterem die Verpflichtung des Verkäufers darin besteht, nichts zu thun, was den Uebergang seiner Kundschaft auf den Käufer hindern könnte, also namentlich nicht ein Konkurrenzunternehmen in derartiger Lage zu gründen, dass es geeignet wäre, dem Käufer Kunden zu entziehen, so besteht schon die vertragliche Verpflichtung des Verkäufers eines Zeitungsunternehmens darin, dem Käufer den Fortbetrieb des Unternehmens zu ermöglichen und ihm nicht hindernd in den Weg zu treten.

**Warenpreise.** Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln waren wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 41 Jahre 1867—77 = 100 nennt:

Durchschnitt		Monats-Nummern	
1878-97 = 79	1889 = 72	Dezember 1889 = 73,7	
1880-89 = 76	1893 = 68	Februar 1895 = 60,0	
1890-99 = 66	1896 = 61	Juli 1896 = 59,2	
	1897 = 62	Februar 1899 = 65,8	
	1898 = 64	September 1899 = 70,0	
	1899 = 68	Dezember 1899 = 72,3	
		Januar 1900 = 74,0	
		Februar 1900 = 75,1	

Zu dem neuen Aufschwung in der Index-Nummer haben verschiedene Waren beigetragen, darunter mehrere Sorten Nahrungsmittel. Eisen blieb ziemlich unverändert, Kupfer und Zinn dagegen, sowie der durchschnittliche Export-Preis von Kohlen waren wieder höher. Der Londoner Engros-Preis von Hauskohlen ward jedoch von 27 auf 22 Schillinge pro Tonne heruntersetzt. Bei Textilstoffen ist ein Aufschlag für Baumwolle und Flachs zu verzeichnen, während Merino-Wolle schwächer war und in den letzten Tagen einen entschiedenen Abschlagn erlitt. Verschiedene Sorten Oel waren teurer.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87	1890-99	1889	1895	1896	1899	1900	1900
Nahrungsmittel	84	68	73,1	68,3	61,0	65,1	65,0	65,8
Rohstoffe	76	64	74,2	57,0	58,6	77,5	80,5	81,9

Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 $\frac{1}{2}$  Silber oder 60,84 d. pro Unze = 100):

	Ende August	1897	1899	1900	1900
Preis	23 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{10}$	27 $\frac{1}{10}$	27 $\frac{1}{10}$	27 $\frac{1}{10}$
Index-Nummer	d. = 39,2	" = 44,7	" = 46,5	" = 45,2	

**Litteratur.** Mitteilungen des schweiz. Bauernsekretariates Nr. 8. Stenogramm der Verhandlungen der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des schweiz. Bauernverbandes über das Bundesgesetz betr. die Kranken- und Unfallversicherung mit Einschluss der Militärversicherung, vom 11. Dezember 1899, in Bern. Gibt die Referate der Herren Nationalräte Dr. Forrer und Comtesse und Bauernsekretär Dr. Laur mit anschließender Diskussion.

— Dr. Zacher, Geh. Regierungsrat im deutschen Reichsversicherungsamt: Die Arbeiterversicherung im Auslande. Heft XI. Die Arbeiterversicherung in der Schweiz. Berlin 1899. Behandelt die Arbeiterschutzgesetzgebung der Schweiz und ihrer Kantone bis zur Gegenwart vollständig und korrekt. Ueber das eidgen. Kranken- und Unfallversicherungsgesetz äussert sich Zacher dahin:

Eine Vergleichung mit der deutschen und österreichischen Kranken- und Unfallversicherung ergibt, dass die schweizerische Gesetzgebung in den Grundzügen und vielen Einzelbestimmungen, so namentlich in dem Grundgedanken des Versicherungszwanges für die unselbständig Erwerbenden, des Uebertrags der Risiken bei der Krankenversicherung auf lokale, bei der Unfallversicherung auf zentrale Körperschaften, der

Feststellung der Entschädigungsleistungen und der Aufbringung der Mittel, jenen Vorbildern gefolgt ist, dagegen vielfach auch ihre eigenen Wege eingeschlagen hat und hierbei den Vorteil, dass sie nicht wie jene einen Versicherungszweig nach dem andern aufzubauen brauchte, sondern aus einem Guss heraus ein harmonisches Ganzes schaffen konnte, richtig auszunutzen verstanden hat.

So ist es als ein erheblicher Vorzug anzusehen und wird der glatten Durchführung der Versicherung wesentlich zu gute kommen, dass die versicherungspflichtigen Kreise beider Versicherungszweige sich gegenseitig decken und miteinander verbunden sind und sich gegenseitig in die Hände arbeiten können. Zu weiterer Vereinfachung, auch Befriedigung der Arbeiter, wird es dienen, dass die so schwierige Scheidung zwischen Betriebsunfall und Nichtbetriebsunfall fortfällt, da grundsätzlich alle in die Versicherungszeit fallenden Unfälle entschädigt werden. Endlich hat die Mitherausziehung des Staates zu den Versicherungslasten es ermöglicht, die Wohlthaten der gesamten Versicherung auch auf die wirtschaftlich schwächeren Wirtschaftsgruppen, Landwirtschaft, Handwerk und Kleingewerbe, auszudehnen, ohne sie mit drückenden Beitragslasten zu belegen.

Als ein Nachteil müsse aber bezeichnet werden, dass das Gesetz erst nach drei Jahren in Kraft treten soll und dass keine Mittel und Wege gefunden worden sind, die Wohlthaten dieser ersten sozialpolitischen Gesetzgebung grösseren Stils der Arbeiterschaft sofort zugänglich zu machen.

**Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.**

*Importation dans la circulation libre de la Suisse.*

Gattung der Ware Désignation des articles	Februar - Février		Januar - Janvier	
	1900	1899	1900	1899
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate	49,608	50,288	113,752	104,898
Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole				
Schweineschmalz — Saindoux	2,354	2,567	5,357	5,878
Weizen — Froment	280,901	290,368	433,440	648,378
Hafer — Avoine	63,864	67,150	121,495	137,429
Gerste — Orge	9,523	9,474	18,847	18,040
Mais — Mais	38,644	43,453	72,946	110,552
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	14,569	14,456	28,456	29,832
Mehl — Farine	25,822	37,746	53,215	84,983
Kaffee, roher — Café brut	10,092	7,269	18,910	14,116
Rohtabak — Tabac brut	5,540	3,072	10,751	8,036
Boh- und Krystallzucker, Stampf. (Pilé) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker	34,769	25,339	62,291	48,474
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins				
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken	9,960	9,481	20,354	17,260
Sucre en pains, plaques, blocs				
Zucker geschnitten oder fein gepulvert	8,561	7,523	18,206	14,806
Sucre coupé ou en poudre fine				
Wein in Fässern — Vins en fûts	104,891	95,781	173,488	191,247

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque d'Angleterre.					
8 mars.	15 mars.	8 mars.	15 mars.		
Encaisse métallique	23,916,518	24,445,688	Billets émis	50,461,480	50,747,725
Réserve de billets	22,084,180	22,560,310	Dépôts publics	17,423,012	15,225,928
Effets et avances	32,924,763	40,491,855	Dépôts particuliers	36,937,650	48,391,176
Valeurs publiques	18,047,425	17,197,425			
Banque nationale de Belgique.					
8 mars.	15 mars.	8 mars.	15 mars.		
Encaisse métallique	111,798,041	110,434,292	Circulat. de billets	555,930,810	561,793,890
Portefeuille	459,223,314	451,263,755	Comptes-courants	80,298,443	70,062,954
Deutsche Reichsbank.					
7. März.	15. März.	7. März.	15. März.		
Metallbestand	834,121,000	850,337,000	Notencirculation	1,022,722,000	1,012,150,000
Wechselportefeuille	703,100,000	722,922,000	Kurzfr. Schulden	514,394,000	561,223,000

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Jacky Summerer & Co**

(Nachfolger von Meyer & Gloor)

Internationale Transporte  
Chiasso **Basel** **Florenz**

Beschleunigter Specialdienst nach England (221)

Billigste Durchfrachten

nach allen überseeischen Bestimmungen, besonders nach Indien, China u. Japan.

**UNDERWOOD**

**Standard-Schreibmaschine**

(Eine verbesserte Remington)

Hat vollständig sichtbare Schrift ohne Heben des Wagens und den besten Tabulator.

Generalvertretung: (1486)

**J. G. Muggli**

Bleicherplatz 50 **Zürich** Bleicherplatz 50

**Société Foncière Lausannoise.**

**L'assemblée générale des actionnaires**

est convoquée pour vendredi, 30 mars 1900, à 3 heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Lausanne.

**Ordre du jour:**

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs pour 1899.
- 2° Fixation du dividende.
- 3° Nomination des contrôleurs pour l'exercice de 1900.

Les rapports et les comptes sont à la disposition des actionnaires, sur présentation de leurs titres, chez MM. Bory, Marion & Co, banquiers. Lausanne, 17 mars 1900.

**Le conseil d'administration.**

**Tüchtiger Kaufmann, Prokurist,**

sprachen- und warenkundig, seit 20 Jahren in Baumwoll-Spinnerei, -Weberei und -Zwirnerei tätig, mit Maschinenkenntnissen, sucht infolge Geschäftsliquidation neue Vertrauensstelle in obiger oder anderer Branche. Bewerber ist durch und durch kommerziell gebildet, mit sämtlichen Bureauarbeiten vollständig vertraut, inventar-, bilanz- und kalkulationsfähig und selbständiger, exakter Arbeiter. Beteiligung mit 20—25 Mille in seriösem Geschäftes nicht ausgeschlossen. Beste Referenzen und Zeugnisse zu Diensten.

Offerten unter Chiffre Z. G. 1792 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich. (403)

**Dampfmaschinen**

Dampfkessel (781)

Fahrbare und Halb-

**Lokomobilen**

**KING & Co, Zürich**

— Maschinenfabrik und Kesselschmiede —

Für rasche  
Lieferung von

# TRANSMISSIONEN

ist speziell eingerichtet  
Maschinenfabrik und Giesserei  
**Heinrich Blank, Uster.**

## Welt-Ausstellung Paris 1900.

### GRAND HOTEL du Square de l'Exposition et de l'UNION SUISSE

Rue d'Alésta No 233-235. \* Quartier de Plaisance.  
25 Minuten von der Ausstellung.

Aufenthalt von 7 Tagen.

Preis für Zimmer, je nach Auswahl Fr. 70-75, inbegriffen Frühstück, Mittagessen mit Wein, Beleuchtung u. Bedienung. Vorzügliche Schweizerweine u. Schweizerbier, Schweizerbedienung, deutsch und französisch sprechend. Prospekte versenden auf Wunsch gratis u. franko und geben jede weitere Auskunft

Wetbel & Zingg, Bureau: Bern, Spitalgasse 55.

Reisende, welche sich nicht an die vorgesehenen Serien anschliessen, finden bei rechtzeitiger Anmeldung gerne Aufnahme und können alsdann specielle Preisvereinbarungen getroffen werden. (443)

Handelsleute und Industrielle, welche in beständigem Verkehr mit ihren Geschäften stehen müssen, haben durch den Besuch unseres Hauses den grossen Vorteil, dass sie schon bei der Abreise eine sichere Pariser Adresse angeben können.

## Bekanntmachung.

Die Tit. Schweizer. Immobilien-Agentur A. G., mit Sitz in Zürich I., hat im Oktober 1899 Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger derselben werden daher eingeladen, ihre Forderungen rechtzeitig beim unterfertigten Liquidator geltend zu machen.

J. Jenny,  
Gessnerallee 48, Zürich I.

## Kapital-Gesuch.

Fr. 50,000 werden per 1. Mai auf ein Geschäftshaus mit einem Verkehrswert von mindestens Fr. 70,000 als I. und einzige Hypothek aufzunehmen gesucht. Offert. unter Chiffre Z. T. 1931 an Rudolf Mosse, Zürich. (444)

## Walliser Industriegesellschaft, Zürich.

Die Aktionäre werden hiemit zu einer  
**ausserordentlichen Generalversammlung**  
auf Dienstag, den 27. März 1900, nachmittags 2 Uhr, im Zunfthaus zur Waag in Zürich eingeladen.

Traktanden:

- 1) Besprechung der Lage der Gesellschaft.
- 2) Diverse Mitteilungen.

Die Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien von Montag, den 19. März an, im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 40, bezogen werden.

Zürich, den 10. März 1900.

(385)

Der Verwaltungsrat.

## Fabrique de chaux hydraulique et de gypse, Berschwil (Soleure).

Assemblée générale ordinaire des actionnaires  
le 9 avril 1900, à 2 heures après-midi,  
en l'Hôtel de la Couronne, à Sonceboz.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs.
- 2° Approbation des comptes.
- 3° Répartition des bénéfices soit fixation des dividendes.
- 4° Nomination des contrôleurs.
- 5° Révision des statuts.
- 6° Réélection éventuelle du conseil d'administration.
- 7° Imprévu.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au siège social, à Berschwil, où les actionnaires pourront en prendre connaissance dès le 30 mars et où, sur présentation des titres, ou indication de leurs numéros les cartes d'entrée à l'assemblée générale peuvent être retirées jusqu'au 6 avril prochain. (441)

Berschwil, le 16 mars 1900.

Le président du conseil d'administration.

## R. & E. HÜBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

## Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfsellerei.

Die billigste Betriebskraft sind

## Kraftgas-Anlagen

System Taylor  
mit eigener Gasbereitung 6-100 HP. Garantie 3-4 Centimes per HP-Stunde. Wenig Raumbedarf. Keine besondere Wartung.

Der Gaserzeuger Taylor

kann für jeden Ventil-Gas-, Benz- oder Petrolmotor verwendet werden und vermindert seine Anbringung die Betriebskosten auf 3 Cts. per HP-Stunde. Weltgehendste Garantie. — Zahlreiche Referenzen. (215)

GILLIERON & AMREIN, Constructeurs, VEVEY.

## Luzerner Brauhaus Aktiengesellschaft (vormals H. Endemann) in Luzern.

Gemäss § 9 der Statuten werden die Herren Aktionäre eingeladen, die ausstehenden 80% = Fr. 400 pro Aktie bis zum 20. April 1900 bei der Tit. Bank in Luzern einzubezahlen.

Für verspätete Einzahlungen müssten Verzugszinsen zu 6% geleistet werden.

Der Verwaltungsrat behält sich vor, allfällige säumige Aktionäre ihres Anrechtes aus der Zeichnung und der geleisteten Einzahlung zu Gunsten der Gesellschaft verlustig zu erklären.

Luzern, den 14. März 1900.

Luzerner Brauhaus A.-G.

(vormals H. Endemann).

(421)

Dr. Franz Bucher. C. Weber-Distell.

## Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Gemäss § 51 des Statuts bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass der Verwaltungsrat unserer Bank aus folgenden Herren besteht, welche sämtlich in Dresden wohnen:

- 1) Landesältester Haupt, Vorsitzender.
- 2) Major und Hofmarschall a. D. von Kracht, Stellvertreter des Vorsitzenden.
- 3) Landrat a. D. Crusius.
- 4) Landrat a. D. Graf von Posadowsky-Wehner.

Dresden, den 15. März 1900.

Der Verwaltungsrat:

Haupt, Vorsitzender,

Die Generaldirektion:

(442)

Gartenbach, Fischer.

## Aufforderung.

Die Aktienkassereigesellschaft Oberörsz hat sich auf den 1. Januar 1900 infolge Konstituierung als Genossenschaft aufgelöst. Gläubiger der alten Gesellschaft wollen ihre Ansprüche im Sinne von Art. 665 ff. O.-R. anmelden.

Oberörsz, 22. Februar 1900.

Namens des Vorstandes:

(437)

Der Sekretär:

Schaad, Lehrer.

Der Präsident:

Gottf. Christen.

## Basel.

Tüchtiger jüngerer Kaufmann, sprachkundig, flott präsentierend, mit grossem Bekanntheitskreis, mit den Platzverhältnissen Basels gründlich vertraut, Spezialkenntnissen im Reklamewesen, eigenem Kapital und besten Referenzen, sucht hervorragende Firma auf dem Platze Basel zu vertreten. Würde eventuell auch andere selbständige und lukrative Stellung in Basel annehmen. — Gef. Offerten sub Chiffre Z. V. 1771 an Rudolf Mosse in Zürich. (404)

## Amtliches Güterverzeichnis.

Hegi Jakob, Jbs. sel., gew. Fabrikant und Gemeinderatspräsident, von und in Roggwyl, geb. 1840.

Eingabefrist in die Amtsschreiberei Aarwangen bis und mit 16. Mai 1900.

Aarwangen, 12. März 1900.

(409)

Der Amtsschreiber: Lanz.